

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Info-Box	
Bestell-Nummer:	7025
Kriminalkomödie:	3 Akte
Bühnenbilder:	1
Spielzeit:	110 Min.
Rollen:	9
Frauen:	5
Männer:	4
Statisten:	1
Rollensatz:	10 Hefte
Preis Rollensatz	149,00€
Aufführungsgebühr pro Aufführung: 10% der Einnahmen mindestens jedoch 85,00€	

7025

Zirkus Fatale

Komödie in 3 Akten

von
Heiko Allerheiligen**9 Rollen für 5 Frauen und 4 Männer**

1 Bühnenbild

Im kleinen Zirkus Farfale kommt es in letzter Zeit immer wieder zu seltsamen Unglücksfällen, weshalb er im Volksmund bereits „Zirkus Fatale“ genannt wird. Zunächst wird vermutlich ein Esel vergiftet, was die Tierschützerin Doris Sträsel auf den Plan ruft. Dann wird „Tiger-Lilly“ bei einem Messerwurf von ihrem heimlichen Verehrer, „Klingen-Harry“ verletzt. Als kurz darauf der Artist Sylvio vom Trapez stürzt und dabei tödlich verunglückt, taucht der etwas sonderbare Kommissar Justus Jensen mit seiner ehrgeizigen Praktikantin Paula Krumsiel auf und richtet sich im Wohnwagen des Verstorbenen ein. Doch nicht nur die Zirkusdirektorin Julia Farfale stellt die beiden vor einem Rätsel, sondern auch Sylvios Frau Cleo, die sich sehr zu dem Clown Benno hingezogen fühlt. Da bleibt die Frage, ob Sylvios Tod wirklich nur ein Unglück war, oder wurde er ermordet? Da bleibt nur noch zu sagen: „Herzlich willkommen im Zirkus Fatale.“

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Bühnenbild

Wohnwagen von Sylvio und Cleo. An der hinteren Wand befindet sich die Eingangstür und ein Fenster. An der rechten Wand ebenfalls ein Fenster. Daneben steht ein Sideboard. An der linken Wand eine Tür zu Schlafräum und Toilette. In der Mitte des Raumes steht eine Couch mit einem Tisch und 2 Stühlen. Vorne rechts ein Schminktisch mit einem Stuhl.

1.Akt

1. Szene

Cleo, Sylvio

Von aussen ertönt durch die Lautsprecher Julias Stimme: „ Herzlich willkommen im Zirkus Farfale. Wir begrüßen Sie zum einem wundervollen Abend und einer grossartigen Show mit Clowns, Artisten, Tieren und vielem mehr. Und nun beginnen wir mit Klingen-Harry und seiner bezaubernden Assistentin, die sich freiwillig an die drehende Scheibe stellt, fesseln lässt und von Klingen-Harry mit Messern bewerfen lässt. Applaus, Applaus, Applaus!“ Das Publikum klatscht.

Cleo sitzt am Schminktisch und trägt Lippenstift auf.

Sylvio: (betritt in Artistenkleidung, von rechts die Bühne) Nicht einmal 50 Zuschauer. So kann's nicht weitergehen.

Cleo: Wenn du meinst!

Sylvio: Mehr sagst du nicht dazu?

Cleo: Nicht solange ich mich schminke.

Sylvio: Du solltest dich beeilen, wir sind bald dran.

Cleo: Ja bald! Wir haben noch Zeit! Also, hetz mich nicht!

Sylvio: Du weisst doch, dass du kein Make up brauchst!

Cleo: Bemühe dich nicht, mir Komplimente zu machen. Die Zeiten sind vorbei!

Sylvio: Das war auch kein Kompliment!

Cleo: Oh und ich hätte es fast geglaubt.

Sylvio: Ich wollte damit nur sagen, dass eh niemand dein Make up sieht, wenn du in luftiger Höhe am Trapez hängst.

Cleo: Gott sei Dank muss ich deine Sprüche nicht mehr lange ertragen.

Sylvio: Wie meinst du das?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Cleo: (steht auf und geht zu Sylvio) Damit du es weißt, wenn die Zirkussaison beendet ist, ist endgültig Schluss.

Sylvio: Was soll das heißen?

Cleo: Was das heißen soll? Schluss, aus und vorbei!

Sylvio: Willst du nicht mehr, gemeinsam mit mir, aufs Trapez? Das kannst du mir doch nicht antun. Wir sind doch die einzige Attraktion hier! Der Rest ist doch nur Beiwerk!

Cleo: (legt den Lippenstift weg) Deine Arroganz kotzt mich an! Aber sei beruhigt! Ich werde in Zukunft weder mit dir aufs Trapez, noch weiterhin gemeinsam mit dir durchs Leben schwingen!

Sylvio: Waaas? Was ist denn los, Schatz?

Cleo: Sag mal, hältst du mich wirklich für so blöd? Meinst du ich merke nicht, wie du jedem Rock anstierst? Und dein Schatz bin ich doch schon längst nicht mehr!

Sylvio: Aber,...du, du, du weißt ...Ich wollte doch nur sagen....Es ist doch alles nicht so, wie du denkst!

Cleo: So, was denke ich denn?

Sylvio: Na, dass ich dich....

Cleo: Belüge und betrüge? Ja, du hast Recht! Genau das denke ich!

Sylvio: (holt tief Luft) Schau mich doch an. Können diese Augen wirklich lügen?

Cleo: (ironisch) Nein, lügen konnten sie noch nie gut!

Sylvio grinst erhaben.

Cleo: (zeigt auf seine Füße) Aber, das diese Füße fremdgehen können, das weiss ich!

Sylvio: (fühlt sich ertappt) Was, du meinst wirklich Das, das ist doch völlig absurd!

Cleo: Absurd? Absurd ist es, dass ich solange eine gute Miene zum bösen Spiel machen musste. Aber damit ist jetzt bald Schluss!

Sylvio: Lass uns später darüber reden, okay?

Cleo: Reden? Ich wüsste nicht mehr worüber! Meine Entscheidung steht fest!

Sylvio: Ist das dein letztes Wort?

Cleo: Mein allerletztes!

Sylvio: (empört) Dann ist es wohl besser, wenn ich jetzt gehe. Wirklich traurig, was aus uns geworden ist!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Cleo: Traurig? Ach, ich bin sicher, du wirst dich schnell mit einer anderen Frau trösten.

Sylvio: Das wird dir noch leidtun! (ab)

Cleo setzt sich auf die Couch und beginnt zu weinen.

2. Szene

Cleo, Benno

Es klopft von aussen ans Fenster. Cleo steht auf und schaut. Drei künstliche Rosen werden langsam am Fenster hochgeschoben. Cleo wischt sich die Tränen ab und grinst. Dann erscheint Benno, im Kostüm, hinter dem Fenster und schneidet Grimassen.

Cleo: (öffnet vorsichtig das Fenster und flüstert) Komm rein Benno! Aber vorsichtig, er ist gerade raus. Er darf dich nicht sehen!

Benno: Keine Sorge, ich komme auf leisen Pfoten!

Cleo: Das weiss ich doch! (schliesst wieder das Fenster)

Benno: (betritt den Raum und überreicht Cleo pantomimisch die Rosen) Habe ich selbst für dich geschossen.

Cleo: (nimmt die Rosen und gibt Benno einen Kuss) Ach Benno, wenn ich dich hier nicht hätte, wäre ich schon längst weg.

Benno: (nimmt sie in den Arm) Ich habe draussen extra gewartet, bis er weg war.

Cleo: Oh, dann hast du bestimmt schon Spinnweben angesetzt.

Benno: Schlimmer! Ich bin bereits per „Du“ mit der Spinne!

Cleo: Soviel Zeit werden wir leider nicht haben.

Benno: Ahnt er etwas von uns beiden?

Cleo: Er? Niemals, der ist viel zu sehr mit sich und seinen Frauen beschäftigt. Und ausserdem habe ich ihm gerade gesagt, dass bald Schluss ist mit ihm und dem Zirkus!

Benno: Und wie hat er es aufgenommen?

Cleo: Er sagte nur, es würde mir noch leidtun.

Benno: Und wie geht es weiter, wenn du ihn verlassen hast?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Cleo: (küsst ihn) Dann ist endlich der Weg frei für uns beide.

Benno: Ich kann es kaum erwarten. Der dumme August mit dem Esel ist ja auch nicht das Wahre!

Cleo: Leider ist ja nur noch Bonnie da, seit dem Buffi auf mysteriöse Art ums Leben kam! Weiss man schon weshalb der Esel starb? Er war ja noch nicht alt!

Benno: Nein, vermutlich wurde er vergiftet!

Cleo: Schrecklich! Ich hoffe nur, Sylvio hat nichts damit zu tun.

Benno: Mag er keine Tiere?

Cleo: Nur zweibeinige! Alte Ziegen und sonstige Zicken!

Benno: Der Mann hat dich wirklich verletzt!

Cleo nickt.

Benno: War Sylvio schon immer so?

Cleo: Nein, er war mal ein so lieber, herzensguter Mensch!

Benno: Und was hat ihn so verändert?

Cleo: Er wollte immer mehr und immer höher hinaus.

Benno: Und wurde immer arroganter!

Cleo: Am liebsten hätte er den Zirkus übernommen und daraus etwas „Modernes“ gemacht, wie er sagte.

Benno: Was bedeutet das?

Cleo: Irgendwie eine Mischung aus Zirkus und Varieté sollte es werden.

Benno: Und was würde dann mit uns geschehen?

Cleo: Dich und die anderen wollte er dann feuern!

Benno: Das würde Julia doch nicht wollen?

Cleo: Nein, als Sylvio es ihr vorschlug kam es zu einem Riesenkrach. Allerdings weiss sie auch, dass es so nicht mehr lange weitergeht.

Benno: Das stimmt. Die Zeit der Gaukler ist schon längst vorbei.

Cleo: (grinst) Dafür beginnt für mich bald die Zeit des Clowns! (umarmt ihn)

Benno: Und der lässt dann für dich die Maske fallen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Cleo: Ach, nur die Maske?

Benno: Nein, bestimmt auch ein paar andere Hüllen. (küsst sie)

Von aussen hört man einen Aufschrei im Publikum. Julia spricht: „ Liebes Publikum, bleiben sie bitte sitzen, es besteht kein Grund zur Panik. Wir machen nur eine kleine Pause. Das Programm geht sofort weiter, es handelt sich nur um einen kleinen Zwischenfall.“

Benno: Verdammt, irgendetwas muss passiert sein!

Cleo: (schaut aus dem Fenster) Julia öffnet hektisch den Seiteneingang. Ich glaube, es ist besser, wenn du jetzt verschwindest.

Benno: Ich habe eh gleich meinen Auftritt. (geht zur Tür)

Cleo: Sylvio und Harry kommen. Sie tragen Lilly! Los, raus aus dem Fenster!

Benno: Bin ja schon weg! (springt aus dem Fenster)

3. Szene

Cleo, Lilly, Sylvio, Harry

Cleo öffnet die Tür. Sylvio und Harry tragen Lilly herein und legen sie aufs Sofa. Lilly stöhnt. In ihrem rechten Oberschenkel steckt ein Messer. Sylvio holt einen Verbandskasten aus dem Schlafzimmer!

Cleo: Was ist passiert?

Harry: Ich weiss nicht! Ich kann es mir nicht erklären!

Sylvio: Harry hat Lilly mit einem Messer getroffen! (reicht Cleo den Verbandskasten)

Harry: Es war der letzte Wurf. So etwas ist mir noch nie passiert.

Cleo: (schaut zu Lilly) Ist es sehr schlimm? (beginnt, um das Messer herum, zu verbinden)

Lilly: (stöhnend) Ja, ich kann das Bein kaum bewegen.

Harry: (aufgeregt) Einen Arzt! Wir brauchen einen Arzt!

Sylvio: Ich rufe sofort einen! (nimmt sein Handy)

Cleo: Frage doch mal im Publikum. Vielleicht ist ein Arzt dabei!

Sylvio: Hätte glatt meine Idee sein können (ab)

Man hört Julia aus den Lautsprechern: „Liebes Publikum, nach einer kleinen Unterbrechung geht es nun weiter! Wir sehen nun den August mit dem dummen Esel....Hmmm, oder ist es

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

eher der Esel mit dem dummen August? Entscheiden sie nun selbst. Viel Vergnügen!“ Das Publikum klatscht.

4. Szene

Cleo, Lilly, Harry

Harry: Vielleicht sollte das Messer vorher heraus?

Cleo: Auf keinen Fall, das würde noch mehr Schmerzen verursachen.

Lilly: (stöhnt) Das tut so höllisch weh!

Harry: (schaut zum Messer) Das Messer!

Cleo: Was ist mit dem Messer?

Harry: Das ist nicht mein Messer!

Lilly: Was soll das heißen?

Harry: Es sieht meinen Messern zum Verwechseln ähnlich, aber es ist nicht mein Messer!

Lilly: (schmerzverzerrt) Ich halte es nicht aus! Wo bleibt der Arzt?

Cleo: Wenn einer im Publikum ist, wird er sofort kommen.

Lilly: Ich hoffe es!

Harry: Der Griff ist anders!

Cleo: Er sieht doch aus wie immer!

Harry: Nur auf den ersten Blick. Meine Griffe sind abgegriffen und glänzen nicht mehr so.

Lilly: Meinst du, jemand hat sie vertauscht? (stöhnt)

Cleo: Bleib ganz ruhig! Wer sollte so etwas tun?

Harry: Jemand der wollte, dass etwas geschieht!

Lilly: Etwas geschieht? Ich hätte tot sein können. Das wäre geschehen. (stöhnt)

Harry: Das wäre schrecklich! Wer könnte so etwas wollen?

Cleo: Hast du irgendwelche Feinde, Lilly?

Lilly: Nein, ...das heisst...

Cleo: Na?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lilly: (schmerzverzerrt) Mein Ex-Mann hat einmal zu mir gesagt: „ Ich bringe dich um.“
Aber das war im Streit und ist lange her.

Harry: Aber, wie sollte er an die Messer kommen?

Cleo: Und wie konnte er fast die gleichen besorgen.

Lilly: Stimmt! Völlig absurd. Ausserdem wohnt er fast 800 Kilometer entfernt.

Cleo: Wir müssen die Polizei rufen!

Harry: Nein, warte. Das wäre das Ende vom Zirkus! Die Presse warte nur auf solche Berichte. Ich sehe es schon vor mir: „ Das Aus vom Zirkus Fatale steht bereits auf des Messers Klinge“

Lilly: Du hast Recht Harry. Keine Presse, keine Polizei! (stöhnt) Besser fühle ich mich deshalb aber gewiss nicht.

Cleo: Und falls jemand fragt, war es ein Unfall!

Harry: (schaut aus dem Fenster) Halte durch, Lilly! Sylvio kommt zurück und er ist nicht alleine!

Lilly: Ein Arzt?

Harry: Eher eine Ärztin!

5. Szene

Doris, Sylvio, Cleo, Lilly, Harry

Sylvio und Doris betreten den Raum.

Sylvio: Ich habe eine Ärztin gefunden!

Doris: (geht zu Lilly) Wie geht es Ihnen? (fühlt den Puls)

Lilly: Äääh,...ich...

Harry: (aufgeregt) Es war ein Unfall.

Doris: (schaut fragend zu Harry) Ich habe nichts anderes behauptet.

Harry: Sie müssen mir glauben.

Doris: (beruhigend) Ich habe es doch selbst gesehen.

Harry: Das ist mir wirklich noch nie passiert.

Lilly: Harry, ich weiss doch, dass es keine Absicht war.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Harry: (setzt sich zu Lilly) Ja, aber die Frau Doktor...

Cleo: Deshalb ist Frau Doktor nicht hier, Harry!

Doris: (zu Lilly) Können sie das Bein bewegen?

Lilly: (versucht es)Es schmerzt so sehr! (stöhnt auf)

Sylvio: Ist es sehr schlimm!

Doris: Vermutlich wurden Sehnen oder Blutgefäße beschädigt. Sie muss sofort ins Krankenhaus!

Harry: (steht auf) Ich rufe einen Krankenwagen.

Doris: Das habe ich bereits erledigt.

Harry: Was? Aber...

Doris: Als ich sah, was passiert war, habe ich sofort reagiert. Er muss jeden Moment da sein.

Lilly: Wie lange werde ich ausfallen, Frau Doktor? Ich hoffe, dass ich schnell wieder fit bin.

Doris: Ich vermute, es wird einige Zeit dauern.

Sylvio: Die Zirkussaison ist ja bald vorbei. Da kannst du in Ruhe auskurieren.

Cleo: (ironisch) Und in der nächsten Saison wird sich wohl sowieso einiges ändern. Stimmt's Sylvio?

Sylvio: Ja,...wenn du es sagst!

Lilly: Wie meinst du das, Cleo?

Cleo: Das werdet ihr noch früh genug erfahren.

Doris: Wir sollten nun herausgehen. Einer sollte aber bei ihr bleiben.

Harry: Dann bleibe ich hier!

Lilly: Harry, sei mir nicht böse, aber mir wäre es lieber wenn Sylvio bleibt.

Cleo schaut skeptisch.

Lilly: Ääääh,..er ist etwas durchtrainierter. Sie müssen mich ja gleich bestimmt zur Trage bringen.

Cleo: Aha,...wenn du es sagst!

Harry: (steht auf) Okay, ich werde dich im Krankenhaus besuchen, Lilly!

Lilly: Das freut mich. Ich hätte dann auch noch ein Messer für dich!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Harry: Nein, auf keinen Fall! Das will ich nicht. Ich habe meine eigenen Messer!

Harry, Cleo und Doris ab.

6. Szene

Sylvio, Lilly, Harry

Lilly: Endlich habe ich dich mal für mich alleine.

Sylvio: (gibt ihr einen Kuss) Ja, wenn auch nur kurz.

Lilly: Was ist mit Cleo los? Sie weiss doch nicht etwa, dass du und ich...(zuckt)l

Sylvio: Nein...und ausserdem ist es auch egal.

Lilly: Wie? Was soll das heissen?

Sylvio: Sie hat Schluss gemacht, mit dem Zirkus und mit mir!

Lilly: Und das ist dir egal?

Sylvio: Ganz ehrlich! Das ist kein Beinbruch.

Lilly: (zuckt) Hey, auf solche Sprüche stehe ich nun gerade gar nicht. (grinst)

Sylvio: Überleg doch mal. Wenn Cleo weg ist, ist der Weg frei für uns beide. Dann werden wir gemeinsam die Welt erobern.

Lilly: Du Spinner! Und wovon wollen wir das finanzieren?

Sylvio: (hämisch grinsend) Ich habe da schon eine Idee! Aber dafür muss ich noch ein wenig den leidenden und liebenden Ehemann spielen.

Lilly: Warum?

Sylvio: Cleo hat da noch etwas, was ich gerne hätte. (reibt den Daumen am Zeigefinger)

Lilly: Geld? Viel Geld?

Sylvio: (nickt) Aus einer Erbschaft. Ich muss da nur noch 'ran kommen.

Lilly: Ich glaube, das gefällt mir nicht.

Sylvio: Ich tue es doch nur für uns.

Lilly: Du tust es? Du tust Cleo doch nichts an, versprochen?

Sylvio: Versprochen, Schatz! *Ich* werde ihr nichts antun.

Lilly: Das klingt aber auch nicht viel besser.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Sylvio: Sei unbesorgt. Am Ende wird alles gut!

Lilly: Und wenn nicht alles gut wird?

Sylvio: Dann ist es noch nicht das Ende! (küsst sie)

Lilly: Ich liebe deinen Humor.

Von aussen ertönt ein Martinshorn.

Sylvio: Sie sind da. Es geht los.

Lilly: Besuchst du mich im Krankenhaus?

Sylvio: Ich versuche es. Es wird aber nicht leicht.

Lilly: Ich weiss, Cleo darf ja keinen Verdacht schöpfen.

Man hört Julia aus dem Lautsprecher: „ Das war unser dummer August“ Das Publikum applaudiert. “ Und nachdem ihm nun unser schlauer Esel das Fürchten lehrte, begibt er sich nun freiwillig in Polizeigewahrsam. Sie hörten bereits das Martinshorn. “ Das Publikum lacht. „ Und bevor wir gleich, nach einer kurzen Pause, mit den Artisten zum Höhepunkt kommen, zeigen uns nun unsere Jongleure Jessie und Tom ihre Kunststücke. Applaus “ Das Publikum applaudiert.

Harry: (betritt den Raum) Wir müssen Lilly vorsichtig heraustragen!

Sylvio: Warum? Haben die Sanitäter die Trage vergessen?

Harry: Nein! Durch die Tür würde es aber zu eng werden und draussen steht bereits der Krankenwagen bereit.

Lilly: Na denn! Wird schon schiefgehen!

Sylvio und Harry tragen Lilly vorsichtig heraus. Doris schaut unbemerkt durchs Fenster.

7. Szene

Doris, Cleo, Benno

Doris wartet kurz, dann öffnet sie vorsichtig die Tür und betritt den Raum. Sie schaut sich alles genau an, durchsucht die Kommode und findet ein Giftfläschchen in der Schublade. Von aussen hört man Cleo und Benno. Doris nimmt das Fläschchen und flieht ins Schlafzimmer, lässt die Tür aber etwas geöffnet. Cleo betritt, gefolgt von Benno, den Raum.

Cleo: (lässt sich umarmen) Benno, das ist wirklich Wahnsinn! Er kann jeden Moment kommen.

Benno: (teilweise abgeschminkt) Komm nimm mich jetzt, ich bin ein „Maun“! Halb Mann, halb Clown!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Cleo: (lächelt) Wenn Sylvio dich erwischt, bist du gleich ein toter „Maun“!

Doris schaut vorsichtig unbemerkt aus der Schlafzimmertür.

Benno: Dann gibt es hier nur einen Ort, an dem wir vor ihm sicher sind.

Doris zieht schnell ihren Kopf zurück.

Cleo: (schaut zum Schlafzimmer und löst sich) Keine Chance. Ausserdem muss ich gleich aufs Trapez.

Benno: Aber doch erst nach der kurzen Pause. (umarmt sie erneut und küsst sie)

Cleo: Du weißt doch, wie schnell eine Pause vorbei ist.

Benno: (grinst) Dann sollten wir uns aber beeilen.

Cleo: (löst sich und schaut aus dem Fenster) Ja, das sollten wir wirklich! Los, ins Schlafzimmer!

Benno: So schnell! Das gefällt mir!

Cleo: Glaube ich kaum! Sylvio kommt!

Benno: Was? (wird nervös) Ich muss verschwinden!

Cleo: (öffnet die Schlafzimmertür) Los rein hier!

Benno: Ääh, ja! Ich hab's mir aber gerade anders überlegt!

Cleo: Dann bist du gleich ein toter „Maun“!

Benno: Nur über meine Leiche! (ab)

Cleo setzt sich schnell an den Schminktisch und feilt ihre Nägel.

8. Szene

Doris, Cleo, Sylvio

Sylvio: (reisst die Tür auf und betritt den Raum) Wo ist der Kerl?

Cleo: Kerl? (steht auf und lacht) Wäre schön, wenn hier einer wäre!

Sylvio: Ich habe gerade Schatten vor dem Fenster gesehen.

Cleo: Schatten? Wenn es schlimmer wird solltest du unbedingt zum Arzt gehen!

Sylvio: Einen Arzt wird der Kerl nicht mehr brauchen, wenn ich ihn erwische.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Cleo: (lehnt sich hingebungsvoll an die Schlafzimmertür) Weisst du, Sylvio, ich habe es mir nochmal überlegt. Vielleicht sollten wir doch nochmal...

Sylvio: (legt seine Hände auf ihre Schultern und grinst) Oh, das klingt gut! Meinst du wirklich, dass ich...

Cleo nickt zufrieden.

Sylvio: ...auf so etwas hereinfalle? (stösst sie zur Seite und öffnet die Tür)

Cleo: (panisch) Sylvio, bitte lass es dir erklären!

Sylvio: Na, wen haben wir denn da? (greift sich Doris)

Cleo: Es ist alles ganz anders, als du denkst!

Sylvio: Ja, das sehe ich!

Cleo: Ich werde dir alles gestehen!

Sylvio: Oh, ich bitte darum!

Cleo: Es wird dich sicher überraschen!

Sylvio: Stimmt, das hätte ich nicht gedacht. Ihr beide ...

Cleo: Ja, ich werde es dir gestehen! Wir beide...

Doris: (betritt die Bühne und hält ein Kleid in der Hand) ...haben wirklich den gleichen Geschmack. Ist einfach wunderschön, dein neues Kleid!

Cleo: Äääh, ja, ..ich musste es auch einfach kaufen!

Sylvio: (lässt Doris los) Willst du damit sagen, dass...

Doris: (bewundert das Kleid) Darf ich es vielleicht mal ausleihen?

Cleo: (nimmt das Kleid) Ich glaube nicht, das es dir passen würde.

Doris: Ach bitte? Es ist so wunderschööön!

Sylvio: Das, das muss ich alles nicht verstehen! (schaut wieder zur Schlafzimmertür)

Cleo: Nein, das ist auch alles...

Doris: ...nicht zu verstehen, für einen Mann! (leise zu Cleo) Nun reiss dich bitte zusammen. Sonst lieferst du uns beide und deinen Liebhaber ans Messer!

Sylvio schaut verwundert.

Cleo: Ich weiss nicht, weshalb diese Frau bei uns im Schlafzimmer...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Doris: (zeigt verärgert auf die Schlafzimmertür) MAAAAUUUUNNNN!

Cleo: Pssst!

Sylvio: (schaut verwirrt) Was wird hier eigentlich gespielt?

Doris: Ach, das ist..

Cleo: Das is „Maun, Maun“ Das verstehst du nicht. Das übersteigt deine Vorstellungskraft!

Doris nickt.

Sylvio: Gut möglich! Auf jeden Fall wird mir das hier wirklich alles zu bunt mit dir!

Cleo: Oh, keine Sorge, du bist mich ja bald los!

Sylvio: Machst du es dir da nicht zu einfach? Was hast du vor?

Cleo: Ich werde die Scheidung einreichen!

Sylvio: (lächelt süffisant) Und bis die durch ist, wird noch viel geschehen. Glaube mir! (ab)

9. Szene

Doris, Cleo, Benno

Benno: (schaut vorsichtig aus der Tür und tritt hervor) Puuh, das war knapp!

Cleo: (zu Doris) Ja und nun zu dir, oder soll ich lieber Frau Doktor sagen?

Doris: Nein, ich heiße Doris!

Man hört Julia aus dem Lautsprecher: „ Applaus für Jessi und Tom“. Das Publikum applaudiert. „ Und nun kommen wir zum luftigen Höhepunkt“ Unsere Artisten beweisen nun ihr Können und werden sie mit ihren atemberaubenden Kunststücken begeistern. Applaus für die Helden der Lüfte“.

Cleo: (läuft hektisch zur Tür) Verdammt, wir sind schon dran!

Doris: Ich muss nun auch los!

Cleo: Das glaube ich kaum! Zuerst wirst du Benno nun erklären, was du hier gesucht hast!
(ab)

10. Szene

Doris, Benno

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Doris und Benno setzen sich. Man hört, wie das Publikum applaudiert.

Benno: Also, ich höre!

Doris: Ich heiße Doris, Doris Sträsel!

Benno: Und bist Ärztin!

Doris: (stammelt) Ja! Das heißt nein, nicht so richtig.

Benno: Was soll das heißen?

Doris: Ich bin angefangen Medizin zu studieren, Tiermedizin! Habe aber nach 1 Semester abgebrochen.

Benno: Warum?

Doris: Ich konnte kein Blut sehen.

Benno: Das ist ein Argument!

Doris: Ausserdem bin ich Vegetarierin!

Benno: Das interessiert mich nicht. Ich wollte nicht mit dir Essen gehen.

Doris: Dann bin ich ja beruhigt. So, nun weißt du es! (schaut auf die Uhr und steht auf) Darf ich nun endlich gehen?

Benno: Wir sind noch lange nicht fertig!

Doris: Ich muss nun wirklich los!

Benno: (versperrt die Tür) Halt! Stopp! Zuerst möchte ich nun wissen, was du hier im Wohnwagen wolltest.

Doris: (schnippisch) Das könnte ich dich auch fragen. Aber dein Ziel war sicher rein weiblicher Natur!

Benno: (aufbrausend) Ich kann auch die Polizei rufen, wenn dir das lieber ist. Die werden dann bestimmt klären, ob es Hausfriedensbruch, oder sogar Einbruch war.

Doris: Schon gut! (setzt sich wieder) Ich rede ja schon!

Benno: (setzt sich) Das wird auch Zeit!

Doris: Wie gesagt, ich bin weder Ärztin noch Doktorin.

Benno: Aber Vegetarierin, ich weiß!

Doris: Ich arbeite für eine Tierschutzorganisation. Als uns zu Ohren kam, dass hier im Zirkus „Fatale“, oh Pardon Farfale, ein gesunder Esel auf mysteriöser Art ums Leben kam...

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Benno: Mysteriös? Na, er ist eben gestorben! Er lag morgens tot im Stall. Dumm gelaufen! Vielleicht hat er sich schwarz, oder besser gesagt, grau geärgert. (lacht)

Doris: (springt auf) Oh, das ist jawohl eine Frechheit. Und genau wegen solchen Leuten wie du es bist, bin ich hier!

Benno: Wegen mir? Willst du damit behaupten, dass ich den Esel auf dem Gewissen habe?

Doris: Ich sage und behaupte gar nichts! Aber, vielleicht wurde das Tier ja auch vergiftet! Ich muss den Fall untersuchen und brauche Beweise, damit sich endlich auch Polizei und Staatsanwaltschaft für den Fall interessieren. (ironisch) Denen ist das doch vollkommen egal! Denn leider geht für die ja nur um ein Nutztier und nicht um ein Kapitalverbrechen.

Benno: Mag sein, aber das ist nicht mein Problem!

Doris: Da leider jeder so denkt, suchen wir vom Tierschutz Beweise, dass der Esel nicht einfach so gestorben ist.

Benno: Hier im Wohnwagen?

Doris: Man weiss ja nie! Wenn es sein muss werde ich in diesem Zirkus jeden Heuhaufen umdrehen.

Benno: Na dann, viel Spass! Ich hoffe nur, dass du dabei keinen Heuschnupfen kriegst und erwischt wirst.

Doris: Was soll das heissen?

Benno: Das heisst, dass Julia, die Direktorin, darauf dann besonders allergisch reagiert, wenn sie erfährt, wer hier schnüffelt.!

Doris: Oh, ich denke, du wirst dafür sorgen, dass das nicht passiert.

Benno: Warum sollte ich das tun?

Doris: Weil ich ansonsten interessante Neuigkeiten für Sylvio habe.

Benno: (aufbrausend) Wage es nicht, sonst wirst du den Tag darauf nicht mehr erleben.

Doris: Sollte das gerade eine Drohung sein?

Benno: Darauf kannst du Gift nehmen! Oh! (hält sich den Mund zu)

Doris verlässt wütend den Raum und stösst dabei fast mit Julia zusammen.

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

11. Szene

Julia, Benno

Julia: He, immer langsam mit den jungen Pferden!

Benno: Das Thema: „Pferde“ solltest du lieber bei der lieber nicht erwähnen.

Julia: Was ist hier eigentlich los?

Benno: Das ist eine lange Geschichte Julia!

Julia: Und wie geht es Lilly? Ich habe gesehen, wie die Arme vom Messer getroffen wurde. Leider konnte ich nicht eher kommen.

Benno: Sie ist im Krankenhaus und wird wohl für längere Zeit ausfallen.

Julia: Auch das noch. Wenn es so weiter geht, muss ich den Zirkus bald schliessen.

Benno: Sieht fast so aus. Cleo wird wohl auch am Ende der Saison gehen und alleine kann Sylvio nicht weitermachen.

Beide setzen sich.

Julia: Waaas? Das können sie mir doch nicht antun. Sie sind unsere Attraktion. Das wäre wirklich das Ende.

Benno: Ich fürchte, du hast Recht.

Julia: Hat Cleo einen Grund genannt? Ich werde mal mit ihr reden!

Benno: Das wird nichts nützen. Du kennst sie doch! Wenn sie sich einmal so entschieden hat, bleibt es dabei. (spricht vertraulich) Angeblich soll Sylvio Affären mit anderen Frauen haben.

Julia: (sichtlich nervös) Das, das kann ich mir von Sylvio aber nicht vorstellen.

Benno: (ironisch) Ich dachte, du wüsstest da vielleicht...etwas,...

Julia: Iiich? Wie kommst du denn darauf?

Benno: Nun reg dich doch nicht auf! War ja nur eine Frage.

Julia: Solche Fragen verbitte ich mir!

Benno: Okay, dann vergiss es einfach!

Julia: Und weshalb kam mir eben diese Frau so hektisch entgegen?

Benno: Sie hat sich, wie soll ich sagen?

Julia: Na?

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Benno: Sie hat sich hier nur etwas umgesehen.

Julia: Umgesehen? Das war doch die Ärztin, die Lilly verarztet hat, oder?

Benno: Ja, genau! Kennst du sie?

Julia: Nein, ich sah sie vorhin nur im Zelt.

Benno: Ach so! Sie ist auch nicht der Rede wert.

Julia: Und weshalb kam sie eben so eilig aus dem Wohnwagen?

Benno: (unsicher) Sie, sie hatte hier noch etwas vergessen!

Julia: Vergessen? Du verschweigst mir doch etwas!

Benno: (schaut sich um und entdeckt den Verbandskasten) Aaah, da ist er ja! Wie konnten wir ihn nur übersehen?

Julia: Das frage ich mich allerdings auch! Ausserdem ist das kein Grund, mich fast umzurennen.

Benno: Sie wollte schnell zurück ins Zelt. Sie wollte auf keinen Fall die Artisten verpassen.

Julia: (greift den Koffer) Na, das trifft sich gut! (schaut zur Uhr) Dann werde ich ihr gleich, nachdem ich mich vom Publikum verabschiedet habe, den Koffer zurückgeben.

Benno: Ääh, ich weiss nicht, ob die Idee so gut ist!

Julia: Warum nicht?

Benno: (nimmt den Koffer) Ich finde, wir sollten ihn erst wieder mit Verbandszeug auffüllen.

Julia: Das stimmt allerdings!

Benno atmet durch.

Julia: Dann werde ich es ihr zumindest schon sagen und ihre Nummer notieren.

Benno: Aber..

Julia: Aber was? Irgendwie bist du heute seltsam, Benno!

Benno: Seltsam? Warum sollte ich seltsam sein`

Julia: Das frage ich mich auch. Und warum bist du eigentlich hier bei Sylvio und Cleo im Wagen?

Benno: Das ist nur, weil....

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

12. Szene

Julia, Benno, Lilly.

Es klopft. Benno schaut Julia fragend an und öffnet dann die Tür. Lilly hat ihr Bein in Gips und betritt mit Gehhilfen den Raum.

Julia: Lilly, du hier?

Lilly: (setzt sich) Da staunt ihr aber, was?

Benno: Solltest du nicht im Krankenhaus bleiben?

Lilly: (setzt sich) Schon, aber ich hatte Glück im Unglück!

Julia: Was heisst das?

Lilly: Muskel und Sehnen wurden nicht beschädigt.

Benno: Das ist doch kaum möglich, oder?

Lilly: Das sagten die Ärzte auch, aber irgendwie hatte ich wohl einen kleinen Papst in der Tasche.

Julia: (faltet die Hände und schaut nach oben) Halleluja!

Lilly: Und so konnte ich, wenn auch auf eigener Verantwortung, das Krankenhaus wieder verlassen.

Benno: Na dann kannst du dich ja gleich wieder an die Scheibe stellen und mit Messern bewerfen lassen.

Lilly: Wie bitte?

Benno: (grinst) Solange Harry das Gipsbein trifft, kann dir nichts mehr passieren.

Lilly: Hast du schon wieder einen Clown gefrühstückt?

Benno: Äh, so etwas in der Art.

Julia: (schaut auf die Uhr) Nun muss ich aber wirklich hin. Gleich ist Schluss!

Lilly: (steht auf) Warte, ich komme mit!

Julia: Nix da! Du bleibst hier und schonst dich! Benno wird sich um dich kümmern! (ab)

13. Szene

Benno, Lilly, Harry, Statist

Benno: Jawohl, Frau Direktorin!

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen, Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Rundfunk Verfilmung, und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich der Verlag.

Lilly: Lass sie nur, sie muss doch auch mal ihre Krallen zeigen!

Benno: Stimmt! Von ihrem Vater hat sie wirklich ein schweres Erbe angetreten!

Lilly: Ja, das waren noch Zeiten, als wir noch die beiden Raubkatzen, mit echten Krallen hatten und ich noch als echte „Tiger-Lilly“ gefeiert wurde.

Benno: Aus und vorbei! Jetzt haben wir nur noch einen Esel und der ist auch nicht mehr der Jüngste.

Lilly: Dann passt er ja zumindest zu uns! Sag mal, war eigentlich Presse anwesend, als Harry mich erwischt hat?

Benno: Bestimmt! Morgen sind wir wieder in den Medien. Ich sehe schon die Schlagzeile!

Lilly: Lass mich raten: „ Stichtag im Zirkus Fatale. Die Zukunft steht auf Messers Schneide“

Benno: (ironisch) Ich kann es kaum erwarten.

*Das ist ein Auszug als Leseprobe aus dem Theaterstück
“Zirkus Fatale“ von Heiko Allerheiligen*

**Sie möchten das ganze Theaterstück lesen?
Dann bestellen Sie doch einfach den kompletten Text als kostenlose Leseprobe
auf unserer Webseite.**

Auf unserer Webseite unter dem Theaterstück

Grüne Bestellbox: Kostenlose Leseprobe, kompletter Text

Rote Bestellbox: Rollensatz

Blaue Bestellbox: Leseprobe per Post oder Zusatzheft zum Rollensatz

Wenn Ihnen das Theaterstück gefällt, dann bestellen Sie doch den kompletten
Rollensatz im Internet auf unseren Webseiten.

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de
www.nrw-hobby.de

Bestimmungen:

Unerlaubte Aufführungen, unerlaubtes Abschreiben, Vervielfältigen oder Verleihen der Rollen müssen als Verstoß gegen das Urheberrecht verfolgt werden. Alle Rechte, auch die Übersetzung, Verfilmung, Rundfunk- und Fernsehübertragung sind vorbehalten. Das Recht der Aufführung erteilt ausschließlich unser Verlag.

Vertrieb

mein-theaterverlag

41849 Wassenberg, Packeniusstr. 15

Telefon: 02432 9879280

e-mail: info@verlagsverband.de

www.mein-theaterverlag.de – www.theaterstücke-online.de – www.theaterverlag-theaterstücke.de – www.nrw-hobby.de